



Chronik

des Nationalen Leitungsrats und des Nationalen Leitungskollegiums für das Regnum Christi in Deutschland

Nationaler Leitungsrat

Im Regnum Christi ist es weltweit üblich, dass die Territorialdirektoren bei ihrer Leitungsaufgabe von einem Rat unterstützt werden. In unserem Territorium, das aus mehreren Ländern besteht, gab es vor der Gründung der Regnum Christi-Föderation Leitungsräte in einzelnen Ländern. In Deutschland gab es zunächst ein beratendes Gremium auf Verwaltungsebene, dort waren die Apostolate und die Gottgeweihten Frauen jedoch nicht ausreichend vertreten. Daher wurde im März 2016 der Nationale Leitungsrat gegründet.

Dieser bestand aus 11 Personen: dem Territorialdirektor der Legionäre Christi und seinem Sekretär, dem Territorialadministrator, der Territorialdirektorin der Gottgeweihten Frauen, den drei Regionalkoordinatoren, den Hausoberen der beiden Düsseldorfer Niederlassungen von Legionären Christi bzw. Gottgeweihten Frauen, sowie drei Angestellten: dem Verwaltungsgeschäftsführer, dem Leiter Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit sowie einer Mitarbeiterin der Apostolatsabteilung.

Beim ersten Treffen am 18. März 2016 definierte der Nationale Leitungsrat seine Aufgaben wie folgt:

1. Er setzt nationale Schwerpunkte und verfolgt, ob Ziele erreicht wurden.
2. Er widmet sich dem Aufbau einer Leitungskultur.
3. Er tritt regelmäßig (regulär viermal im Jahr) zusammen und trifft verbindliche Entscheidungen. Ferner ist er der Hauptmotor für die interne Kommunikation.

Als vorläufige Schwerpunkte für das Regnum Christi in Deutschland wurden im Mai 2016 benannt:

- 1) Regnum Christi und ECyD: Beitritt, Einführung, Begleitung, Ausbildung, Vertiefung.
- 2) Berufungsarbeit (v.a. auch bei den Gottgeweihten Frauen)
- 3) Regionen: Aufgabenverteilung und Verantwortungsübernahme; Zusammenarbeit von Legionären Christi, Gottgeweihten Frauen, Hauptamtlichen und Laien
- 4) Evangelisierung durch Apostolat: Menschen helfen, die Schönheit des christlichen Lebens zu entdecken und zu leben
- 5) Kommunikation und Image, mit Schwerpunkt Social Media und Publikationen
- 6) Die MOVE 2017

Die Punkte 1-4 wurden als Prioritäten für 2016/17 angesetzt und erhielten eigene Verantwortliche.

Im **November 2016** hatte der Nationale Leitungsrat Gelegenheit, dem **Generalkomitee des Regnum Christi** (P. Eduardo Robles Gil, Gloria Rodríguez, Viviana Limón, P. Sylvester Heereman, P. José Cárdenas) die Historie und Vision unseres Territoriums sowie das Apostolische Programm für Deutschland vorzustellen.

Darauf folgte im **Januar 2017** eine **Klausurtagung über Sendung, Entwicklung und Arbeitsfelder des Regnum Christi in Deutschland**. Gemeinsam identifizierten die Mitglieder des Nationalen Leitungsrats Stärken und Schwächen unserer bisherigen Arbeit. Eine aus drei Personen bestehende Arbeitsgruppe erarbeitete anschließend Vorschläge für **Leitsätze** für die kommenden 3 Jahre.

Beim Treffen im **März 2017** beschloss der Nationale Leitungsrat **sechs Leitsätze** und dazugehörige **Maßnahmen**:

*1. **Geistliches Wachstum:** Wir legen besonderen Wert auf das Gebet und den „Weg mit Gott“ gemäß der Berufung zur Heiligkeit und zum Apostolat.*

*2. **Regnum-Christi-Charisma:** Wir ermöglichen unseren Mitgliedern, Mitarbeitern und Freunden eine wachsende Identifikation mit dem Charisma des Regnum Christi durch Kenntnis, Erfahrung und Teilhabe an seinem Leben und Wirken.*

*3. **Jugendarbeit:** Wir wollen die Jugendarbeit besonders fördern und stärken (NET, ECyD, RC-Jugend, Familien mit Kindern).*

*4. **Beständige Kompetenz:** Wir streben danach, kompetente und „brennende“ Menschen stabil in die Apostolatsarbeit einzubinden, durch Ausbildung, Begleitung und in manchen Fällen auch Anstellung.*

*5. **Vernetzung:** Wir verknüpfen uns persönlich, in Teams, als geistliche Familie, in kontinuierlichen Prozessen, an Standorten und in der Kirche.*

*6. **Verlässlichkeit:** Wir wollen in einer Kultur gesunder Formalität funktionierende Strukturen, Aufgabenverteilungen und Abläufe schaffen und pflegen, damit wir dem Reich Gottes effektiver dienen zu können.*

Für jeden Leitsatz wurde ein Mitglied des Nationalen Leitungsrats als Verantwortlicher benannt. Ab diesem Zeitpunkt wurde bei jedem Treffen über Aufgaben und Ziele hinsichtlich der Leitsätze berichtet.

Der Leitungsrat beauftragte einen Bericht über „Status quo und Perspektiven für NET“, der seitens der Apostolatsabteilung erarbeitet und bei der Sitzung im Oktober 2017 vorgestellt wurde.

Im Frühjahr 2018 traf der Nationale Leitungsrat einen Beschluss über die Abfolge und die Zielgruppen der Veranstaltungen „MOVE“ und „RC MEET“. Ferner wurde beschlossen, eine Studiengruppe zum Thema „Liturgie, Gebet und Gesang im Regnum Christi“ einzurichten. Für Veranstaltungen, die vom Regnum Christi verantwortet werden, möchten wir Prinzipien, Entscheidungskriterien und Empfehlungen erarbeiten.

Das von Laien des Regnum Christi neu gegründete Männerprojekt „Real Man“ legte auf

Wunsch des Nationalen Leitungsrats den Entwurf einer Leitlinie vor, die ausführlich besprochen wurde.

Im Herbst 2018 kamen als neue Teilnehmer hinzu: der Leiter des Apostolats NET, der Leiter des ECyD, die Koordinatorin der Jungen Erwachsenen des Regnum Christi (gleichzeitig künftige Leiterin des Hauses in Ratingen), sowie der Regionalkoordinator von Hessen-Franken.

Anfang 2019 bat der Nationale Leitungsrat die Apostolate und Regionen um einen Jahresbericht 2018. Aus diesen Berichten wurde eine Zusammenfassung „Unser Apostolatsjahr 2018“ erarbeitet. Ein weiteres Schwerpunktthema war die Vorbereitung der MOVE 2020 in Kempten.

Im Mai 2019 besprach der Nationale Leitungsrat die ihm vorgelegten Halbjahresberichte sowie die Jahresprogramme 2019-2020 der Apostolate und Regionen.

Nationales Leitungskollegium der RC-Föderation

Aus Anlass der Gründung der **Regnum Christi-Föderation** ging der Nationale Leitungsrat im Oktober 2019 über in das neue Gremium „**Nationales Leitungskollegium**“. Dieses besteht aus sechs Mitgliedern (plus Sekretärin). Das letzte Treffen des Leitungsrates wurde genutzt für einen Rückblick auf die dreijährige Arbeit (was war gut, wo müssen wir nachbessern?). Die Mitglieder beschäftigten sich ferner damit, anhand der neuen Föderations-Statuten die vordringlichen Themenfelder für die Arbeit des Nationalen Leitungskollegiums zu identifizieren.

Anschließend fand die erste Sitzung des **Nationalen Leitungskollegiums** statt. Dabei ging es zunächst um die Frage, wie die kollegiale Leitung, die in den Statuten der Regnum Christi-Föderation vorgesehen ist, konkret ausgeübt werden soll. Die Mitglieder einigten sich darauf, den bisherigen Besprechungsturnus vorerst beizubehalten und die folgenden Treffen auf die Erarbeitung einer Strategie für die Arbeit des Leitungskollegiums zu verwenden.

Seit Dezember 2019 werden die Ergebnisse der Treffen des Nationalen Leitungsrats in separaten Mitschriften dokumentiert.